

B E S C H L U S S
zur Landesversammlung des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte
am 04.10.2023 in Neumünster

Antragsteller: Landesvorstand

Kurztext: Digitalisierung – ja, wenn sie nutzen bringt!

Auswirkungen auf den Haushalt
(unmittelbar erkennbar): keine

Wortlaut des Antrages:

1 Die Landesversammlung Schleswig-Holstein des Freien Verbandes Deutscher
2 Zahnärzte fordert die Bundesregierung auf, die Digitalisierung im Gesundheitswesen
3 unter Einbeziehung der (zahn)ärztlichen Selbstverwaltung so zu gestalten, dass sie zu
4 Arbeitsentlastung und Kostenersparnis führt und so ein Mehrwert für die
5 Patientenbehandlung entsteht.
6 Anwenderorientierte Digitalisierung schafft Akzeptanz bei allen Beteiligten und bedarf
7 keiner Sanktionen (vgl. Entwurf § 360 Absatz 17 Satz 2)

Begründung:

12 Die gegenwärtige Digitalstrategie der Bundesregierung erfüllt die Erwartungen der
13 Zahnärztinnen und Zahnärzte nicht. Digitalisierung kann nur gelingen, wenn die
14 Zahnärzteschaft auch in Zukunft in alle Entscheidungsprozesse aktiv eingebunden ist.
15 Mit der Ankündigung, die gematik in eine rein staatliche Struktur zu überführen,
16 klammert man die Selbstverwaltung und fachliche Expertise aus.
17 Die Landesversammlung begrüßt grundsätzlich eine Beschleunigung der Digitalisierung
18 im Gesundheitswesen. Gebraucht werden zahnmedizinische Anwendungen, die
19 Zahnärztinnen und Zahnärzte in ihrer täglichen Arbeit unterstützen. Dadurch steht mehr
20 Zeit zur Patientenversorgung zur Verfügung. Wenn Digitalisierung sinnvoll eingesetzt
21 wird, führt sie zu Arbeits-, Zeit-, Kosteneinsparungen und kann zum Bürokratieabbau
22 beitragen. Nur ausgereifte Lösungen dürfen Eingang in die Versorgung finden. Nach
23 ihrer Einführung müssen diese kontinuierlich evaluiert, angepasst und weiterentwickelt
24 werden.

Abstimmung: einstimmig